



Verband deutscher  
Unternehmerinnen

## Unsere Werte – unsere Ziele – unsere Forderungen – unser Engagement

Allen Unternehmerinnen gemeinsam ist die bürgerliche Idee von individueller Freiheit, Eigenverantwortung und demokratischer Mitwirkung. Unternehmerische Freiheit und Gemeinsinn gehen für sie zusammen: In Verantwortung für ihr Unternehmen, für ihre Beschäftigten, für ihre Kunden und Geschäftspartner sowie für das gesellschaftliche Umfeld.

### Unsere Werte

Die deutschen Unternehmerinnen bekennen sich zum freien Unternehmertum in sozialer Verantwortung.

Unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft, die in Deutschland seit mehr als sechzig Jahren den freien Wettbewerb aller Marktteilnehmer mit sozialem Ausgleich verbindet.

Diese wertgebundene Wirtschaftsordnung ist der Garant unseres gesellschaftlichen Wohlstands und stärkt die politische Stabilität unserer Demokratie.

Verankert in zentralen Freiheitsrechten des Grundgesetzes, ist das Prinzip der freien Wirtschaft ein Lebenselixier unserer Gesellschaft. Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft sind Wesensmerkmale des marktwirtschaftlichen Wettbewerbs und notwendige Antriebe für Innovation und Wachstum.

Es ist vor allem die unternehmerische Wertschöpfung, die die notwendigen Mittel für den sozialen Ausgleich erwirtschaftet und damit die Voraussetzungen für individuelle und gesellschaftliche Prosperität schafft.

Die Bereitschaft, unternehmerisches Risiko zu übernehmen, hängt wesentlich von der Verlässlichkeit der rechtlichen und investiven Rahmenbedingungen ab.



Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)  
Glinkastraße 32 · 10117 Berlin · Tel +49 30 200 59 19-0 · Fax +49 30 200 59 19-200 · info@vdu.de · www.vdu.de  
AG Charlottenburg: VR-Nr. 19913 Nz · St-Nr. 27/620/55562 · Geschäftsführerin: Claudia Große-Leege  
Berliner Sparkasse · IBAN DE74 1005 0000 0013 3295 29 · BIC BELADEV3333

Für die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft kommt es auf die Balance zwischen den notwendigen Gestaltungsräumen für unternehmerische Initiativen und den Bedarfen einer aktivierenden Sozialpolitik und einer generationengerechten Sozialversicherung an.

In Wahrnehmung auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bringen sich die Frauen vom VdU mit ihren unternehmerischen Interessen aktiv in diesen Prozess ein.

Unser unternehmerisches Handeln zeichnet sich durch eine nachhaltige und mitarbeiterorientierte Grundhaltung aus. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen ist für die Unternehmerinnen des VdU ebenso selbstverständlich wie gelebte Verantwortung in einer Unternehmenskultur des Miteinanders und der Vielfalt.

Die Unternehmerinnen vom VdU wollen durch ihr unternehmerisches Handeln dazu beitragen, den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg des Standortes Deutschland zu stärken und für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

## Unsere Ziele

Wir treten ein für eine freie Wirtschaftswelt, an der Frauen und Männer gleichberechtigt teilhaben.

Die Gründerinnen unseres Verbandes haben sich 1954 zusammengeschlossen, um bessere Bedingungen für unternehmerisch tätige Frauen in der deutschen Wirtschaft zu erreichen und um Frauen an der Spitze von Unternehmen Respekt und Anerkennung zu verschaffen.

Unternehmerisch tätige Frauen sind heute selbstverständliche und selbstbewusste Marktteilnehmerinnen und sollten auch in Führungspositionen der Wirtschaft angemessen vertreten sein.

Der VdU wirbt dafür, dass Frauen verstärkt für MINT-Berufe und für eine Karriere in den noch immer männlich dominierten Hochlohnssektoren der deutschen Wirtschaft gewonnen werden, um überkommenes Rollenverhalten auch in der Berufswahl zu überwinden.

Die deutschen Unternehmerinnen treten für eine neue Kultur der Wertschätzung unternehmerischen Handelns ein und werben für mehr Anerkennung für eine Tätigkeit in der freien Wirtschaft. Wir wollen mehr Menschen für die Selbstständigkeit begeistern und den Mut zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung insbesondere unter Frauen stärken.

## Unsere Forderungen

Zur Förderung unternehmerischer Tätigkeit bedarf es dringend eines spürbaren Abbaus von Überregulierung und unnötigen bürokratischen Belastungen.

Die Unternehmerinnen vom VdU fordern den weiteren Ausbau der Betreuungsangebote hinsichtlich der Quantität und Qualität in Kitas und Schulen, aber ebenso im Bereich der Altenpflege, um Familien eine faire Verteilung von beruflicher und familiärer Verantwortung zu ermöglichen.

Unerlässlich sind weitere Infrastrukturinvestitionen in unsere Verkehrswege und Kommunikationsnetze. Neben guten Straßen und Brücken ist eine verlässliche Breitbandversorgung in den Metropolen ebenso wie in der Fläche eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und gehört nach Überzeugung des VdU heute zur öffentlichen Grundversorgung.

Die deutschen Unternehmerinnen treten ein für eine generationengerechte und zukunftssichere Gestaltung unserer sozialen Sicherungssysteme insbesondere mit Blick auf die notwendige Fachkräftesicherung. Als rohstoffarmer Standort braucht Deutschland zudem ein zukunftsorientiertes Bildungssystem, das akademische Bildung und wissenschaftliche Exzellenz genauso fördert wie berufliche Bildung.

## Unser Engagement

Der VdU verleiht unternehmerisch tätigen Frauen in Deutschland seit über sechzig Jahren eine Stimme in Wirtschaft und Gesellschaft und vertritt ihre Interessen gegenüber der Politik.

Als generationenübergreifendes Netzwerk widmen wir uns intensiv der Förderung des unternehmerischen Nachwuchses. Im Zusammenwirken mit der Käte Ahlmann Stiftung begleiten wir junge Unternehmerinnen sowohl in der Gründungsphase eines eigenen Unternehmens als auch bei der Übernahme einer bestehenden Firma.

Mit dem Ziel, Frauen in der Wirtschaft zu stärken, hat sich der VdU nicht nur als einer der ersten Wirtschaftsverbände für mehr Teilzeitangebote und bessere Vereinbarkeit eingesetzt, sondern engagiert sich seit Jahrzehnten für Frauen in Aufsichtsräten. In Fortführung eines ESF-geförderten Projektes widmen wir uns der zusätzlichen Qualifikation und bieten gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers dreitägige Workshops für die Arbeit in Aufsichtsgremien an. Zusätzlich vermittelt der VdU individuell und zielgenau Aufsichtsräte aus dem Netzwerk des Projektes.

Als einziger Wirtschaftsverband treten die deutschen Unternehmerinnen für eine Aufsichtsratsquote in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen ein und haben gemeinsam mit anderen Frauenverbänden und Parlamentarierinnen die überparteiliche Berliner Erklärung initiiert, die sich für die Einführung einer Aufsichtsratsquote einsetzt.